

Tätigkeitsbericht 2012 / 2013

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer der Aktion Kinder-Unfallhilfe,

es ist mal wieder an der Zeit, Ihnen einen Überblick über unsere Vereinsaktivitäten zu geben. Was hat sich seit Mai 2012 bei uns getan?

Nun ist es schon 15 Jahre her, dass die Aktion Kinder-Unfallhilfe gegründet wurde. Es waren Unternehmer und Vertreter des Straßenverkehrsgewerbes, die den Anstoß zur Gründung gegeben haben. Heute können wir voll Freude feststellen, dass die Kinder-Unfallhilfe weit über das ursprüngliche „Kernklientel“ hinaus steigende Bekanntheit genießt und Zuspruch sowie Unterstützung bekommt.

Sichtbar wird dies an den Aktionen, mit denen Spenden gesammelt werden, aber auch an Förderprojekten, die an uns herangetragen werden.

Zu verdanken haben wir dies - neben den vielen kleinen Aktionen, die uns bekannt machen - natürlich auch dem in 2012 zum zweiten Mal medienwirksam verliehenen Präventionspreis „Roter Ritter“ und dem musikalischen Verkehrssicherheitsprojekt „Adagio im Auto“. Die Schirmherrschaft von Bundesverkehrsminister Ramsauer zeichnet uns als kleinen Verein nicht nur aus, sondern sichert auch die öffentliche Beachtung und Berichterstattung.

Insoweit war 2012 - über das beachtliche Spendenergebnis auf Vorjahresniveau hinaus - ein mit Highlights gespicktes Jahr.

Der Rote Ritter - unser Präventionspreis



Vier regionale Verkehrssicherheitsprojekte und ein Gemeinschaftspreis für fünf Fahrradhelm-Aktionen konnten wir gemeinsam mit Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer am 22. Juni in Hamburg auszeichnen. Gewinner sind die Präventionsprojekte „Crash Kurs NRW“ aus Nordrhein-Westfalen und „Schütze mich! – Beni koru!“ aus Karlsruhe, die Aktion „Lebensrettende Trixi-Spiegel für Freiburg“ und das Dattelter Babyschalen-Konzept „Aktion Gute Heimfahrt“. Jedes dieser vier Projekte bekam 4.000 Euro für seine Präventionsarbeit. Je 1.000 Euro erhielten die fünf Gewinner des Gemeinschaftspreises „Fradradhelm“. Die Broschüre mit ausführlichen Berichten über alle Preisträger ist inzwischen fertiggestellt und wird auch Ihnen gerne zur Verfügung gestellt.

Jedes Kind braucht einen Kopfschutz: Der Fahrradhelm der Kinder-Unfallhilfe

Es ist erschreckend, wie viele Kinder keinen geeigneten Kopfschutz haben und wie häufig dies an den Geldsorgen in den Familien liegt. Mit der Auszeichnung der Fahrradhelmprojekte haben wir bereits deutlich gemacht, was für ein wichtiges Anliegen uns die Erhöhung der Helmtragequote ist. Inzwischen sind wir noch einen Schritt weiter gegangen. Es gibt den Kinder-Unfallhilfe-Fahradhelm, bei dem der „Rote Ritter“ auf beiden Seiten prangt. Dieser qualitativ hochwertige Kopfschutz soll Kindern zur Verfügung gestellt werden, die sich einen solchen Helm ansonsten nicht leisten können. Um sicherzustellen, dass die Helme die richtigen Kinder erreichen, brauchen wir Unterstützung vor Ort. Hier haben sich konkrete Kontakte zur Polizei, zu Tafeln sowie Kinderärzten als hilfreich erwiesen. Unter anderem durch solche vertrauenswürdigen Partner können wir garantieren, dass die Spendenmittel zielgerichtet eingesetzt werden.



Golfen für den guten Zweck: Der Rote Ritter Cup

Das Benefizturnier *Roter Ritter Cup* wurde im zweiten Jahr anlässlich der KRAVAG Delegiertenversammlung in Fleesensee ausgetragen. Neben den Gewinnern, die sich über den sportlichen Sieg freuen konnten, konnten wir für fast 5.000 Euro als Spende der Teilnehmer danken. Sportliche Betätigung in netter Umgebung und dann auch noch mit dem guten Zweck als Hintergrund - eine Veranstaltung, die hoffentlich fortgesetzt wird.

Adagio im Auto – Verkehrssicherheit einmal anders



Zwar sind bereits mehr als 26.300 CDs verkauft und wir konnten Herrn Ramsauer eine symbolische goldene CD überreichen, allerdings haben wir noch einige Exemplare vorrätig. Da für jede CD nach wie vor ein Euro im Spendentopf unseres Vereins landet, mache ich gerne nochmals für dieses Projekt Werbung.

Das Geld, das letztlich aus der Musik kommt, soll zielgerichtet wieder in die Musik gehen. Durch einen direkten Kontakt zu dem bekannten Kinderliedermacher Rolf Zuckowski gibt es Ideen für ein – auf unseren Verein zugeschnittenes – musikalisches Verkehrserziehungsprojekt für Kindergarten- und Grundschulkindern. Sobald es konkreter wird, informieren wir Sie gerne.

Auszeichnung für verdiente Freunde und Gönner: Der „Ehren-Ritter“

Erstmals in 2012 wurde der Titel „Ehren-Ritter“ verliehen. Mit der Ernennung zum Ehren-Ritter wollen wir Persönlichkeiten, Unternehmen oder Institutionen auszeichnen, die sich in besonderer Weise für die Verkehrssicherheit von Kindern einsetzen. Zum ersten Ehren-Ritter in der Vereinsgeschichte ernannte der Vorstand den Unternehmer Franz Wittmann aus Neuhofen, der die Kinder-Unfallhilfe bereits seit ihrer Gründung vor 15 Jahren konsequent und nachhaltig fördert.



„Roten Ritter“ beschriftet und die Käufer verpflichtet, den Präventionspreis zu fahren. Ein beeindruckender Film über diese Aktion ist auf unserer Homepage anzusehen.

Seit dem 21. Februar 2013 ist das Fahrzeugwerk Bernard Krone aus Werlte der zweite „Ehren-Ritter“. Zur IAA Nutzfahrzeuge 2012 in Hannover hat der Trailer-Hersteller mit einer einzigartigen Werbeaktion gezeigt, wie sehr ihm die Unfallverhütung am Herzen liegt. Die Verleihung wurde im würdigen Rahmen während der VerkehrsRundschau Gala in München vorgenommen. Krone hatte zur internationalen Nutzfahrzeug-Fachmesse im September 100 Auflieger mit dem Motiv des

„Roten Ritter“ beschriftet und die Käufer verpflichtet, den Präventionspreis zu fahren. Ein beeindruckender Film über diese Aktion ist auf unserer Homepage anzusehen.

Mit Willi Höhler, Unternehmer aus Beselich-Schupach, gibt es seit wenigen Tagen den dritten „Ehren-Ritter“. Auch Herr Höhler ist ein sehr wichtiger und regelmäßiger Unterstützer der ersten Stunde, der diese Auszeichnung verdient hat.

Die Förderer – eine wichtige Stütze unseres Vereins

Mit Freude zählen wir inzwischen 66 Fördermitglieder, die sich in 29 Privatpersonen und 37 Firmen bzw. Genossenschaften aufteilen. Die insgesamt zugesagten Förderbeiträge belaufen sich nun auf fast 28.000 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr können wir uns über 13 neue Mitglieder und mehr als 7.000 Euro zusätzlicher Spendenzusagen freuen. Die Fördermitglieder sind für uns nicht nur eine verlässliche Stütze bei der Planung lang- und mittelfristiger Projekte, sondern auch Bestätigung und gleichzeitig Verpflichtung für unsere tägliche Arbeit.

Es freut uns immer besonders, wenn schöne Feste, Feiern und Anlässe mit einer guten Tat für die kleinsten Verkehrsteilnehmer verbunden werden. So wurde beispielsweise zum 125-jährigen Jubiläum der Fuhrgewerbeinnung Berlin-Brandenburg oder zur Einweihung des neuen Vorzeige-Autohofs der SVG Niedersachsen/Sachsen-Anhalt in Schwülper großzügig gespendet. Wenn sich mit den Spenden dann noch eine zum Anlass passende Fördermaßnahme realisieren lässt, dann wird die Geschichte „rund“. Regelmäßig gelingt es uns, nach Spendenaktionen in Abstimmung mit den Spendern passende Fördermaßnahmen zu realisieren.

Zusätzliche Verstärkung hat unser Verein durch die Mitgliedschaft von Oliver Detje, Verlagsleiter Logistik und Transport bei der DVV Media Group in Hamburg, bekommen. Er ist bereits seit Jahren für uns ein verlässlicher Partner und konstruktiver Förderer.

Dank der Unterstützung des Verlags Heinrich Vogel war die Kinder-Unfallhilfe zum zweiten Mal beim Deutschen Fahrlehrerkongress in Berlin mit einem Messestand präsent. Interessante und vielversprechende Kontakte waren nicht allein das Ergebnis. Auch gab es rege Nachfrage nach unserem Aufkleber „Achtung: Toter Winkel“, so dass wir jetzt im ganzen Bundesgebiet an zahlreichen Fahrschul-Lkw immer präsent sind.



Ausblick



Nach dem Ritter ist vor dem Ritter – noch berichten wir über die Verleihung 2012 und trotzdem beginnt die Planung der Ausschreibung des **Roten Ritters 2014**. Noch in diesem Herbst fällt der Startschuss. Es liegen schon erste Anfragen nach den Bewerbungsunterlagen vor. Werben auch Sie dafür, wenn Sie in Ihrem Umfeld Kenntnis von geeigneten Projekten haben.

Einige Anpassungen gibt es auf unserer **Homepage** (www.kinderunfallhilfe.de). Waren wir bisher immer auf die ehrenamtliche Unterstützung Dritter angewiesen, können wir ab jetzt mit einem neuen System selbst die Inhalte pflegen und sind flexibler, über Spendenprojekte und Fördermaßnahmen auch mit Bildern zu berichten.

Wir freuen uns auch über Input aus Ihrem Kreis - so kann die Seite leben. Allein seit April waren mehr als 3.000 Besucher auf unserer Seite – ein Beweis für das Interesse an unserem Verein. Schauen auch Sie regelmäßig auf unsere Homepage, dort werden wir laufend genauso über aktuelle Entwicklungen berichten.

Ende des letzten Jahres haben wir eine Idee vorgestellt, die aus dem Kreise der Mitglieder kam; eigene **Weihnachtskarten** der Kinder-Unfallhilfe, von deren Erlös der Großteil als Spende dem Verein zufließt. Wir konnten überhaupt nicht abschätzen, welche Resonanz wir erwarten durften. Dann waren wir angenehm überrascht, wie viele positive Reaktionen mit mehr als 4.000 unverbindlichen Vorbestellungen eingingen. Insofern fiel die Entscheidung leicht, die Karten in diesem Jahr zum Kauf und gleichzeitiger Unterstützung anzubieten.

Dass Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und den verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Spendengeldern gerechtfertigt ist, wird durch die aktuell vorgenommene Prüfung der TRANSTREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg gestützt. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Einige Dinge konnte ich Ihnen in meinem Bericht darstellen – aber längst nicht alle kreativen, konstruktiven Projekte und Maßnahmen, die eine Erwähnung verdient hätten und die mit viel Herzblut unseren Verein zu dem machen, was er heute ist. Sehen Sie mir dies bitte nach und bleiben der Aktion Kinder-Unfallhilfe weiterhin so verbunden wie bisher.

Hamburg, im Juni 2013

Adalbert Wandt